

MEIN ERSTER GANG INS HERZ VON 9/11

September 7, 2008 · [Keine Kommentare](#)

9/11 bringt Amerikaner zusammen. Am Sonntag vor dem Jahrestag gedachten in Arlington Tausende beim Freedom Walk der Toten. Ich mittendrin. Eine Demonstration der Symbole.



Foto: Die Shenandoah Valley Young Marines aus Winchester, VA, beim Walk of Freedom.

In dieser Woche erinnert Amerika sich wieder seiner Narbe von 9/11.

184 Menschen starben laut offiziellen Angaben in Washington, D.C. – 125 im Pentagon und 59 im Flugzeug.

Mitarbeiter des Pentagon suchten vor vier Jahren nach einem Weg des Gedenkens. Seitdem gibt es den *Freedom Walk*, der mittlerweile auch in weiteren 290 Communities außerhalb von D.C. stattgefunden hat. Gedacht wird den Opfern von 9/11 und US-Veteranen.



Foto: Eine US-Flagge hängt dort am Pentagon, wo Flight 77 etwa eine Stunde nach dem ersten Einschlag in New York auftraf.

Waren es im ersten Jahr etwa 15.000 Teilnehmer in D.C., lag die Zahl nach meiner Schätzung heute morgen auf dem Weg vom Arlington Cemetery zum Pentagon aber weit darunter bei wenigen Tausenden.

An dem Marsch – auch vom US-Verteidigungsministerium mitveranstaltet – nahmen unter anderem wieder Pentagon-Mitarbeiter, junge Familien, US-Soldaten und Veteranen teil.



Foto: Am Walk of Freedom vom Arlington National Cemetery zum Pentagon nahmen zahlreiche Veteranen teil.



Foto: Die Countryband "Oak Ridge Boys" singt mit den Teilnehmern die amerikanische Nationalhymne.